



STADT **LIPPSTADT**

Vorlage Nr.

9/2005

FB 7 / Planen und Umwelt

<input checked="" type="checkbox"/>	in öffentlicher Sitzung
<input type="checkbox"/>	in nichtöffentlicher Sitzung

Beratungsfolge

Planungs- und Umweltausschuss

Sitzungstermin

20.01.2005

TOP

Entwicklung der Siedlungsflächen im neuen Flächennutzungsplan
hier: Stadtteil Hörste

Beschlussvorschlag

Der Beschlussfassung zur Entwicklung des neuen Flächennutzungsplanes folgend, soll die Ausweisung neuer Baugebiete für den Stadtteil im örtlichen Arbeitskreis 'FNP-neu' erörtert und beraten werden. Anschließend soll auf der Grundlage der neuen Rahmenplanung für Hörste über mögliche Alternativen und die Ergänzung des Flächenutzungsplanes beschlossen werden.

Anlagen

Beratungsergebnis

<input type="checkbox"/> Einstimmig	<input type="checkbox"/> Mit Stimmen-Mehrheit	Ja	Nein	Enthaltung	<input type="checkbox"/> Laut Beschluss-Vorschlag	<input type="checkbox"/> Abweichender Beschluss
-------------------------------------	---	----	------	------------	---	---

Unterschrift

Finanzielle Auswirkungen ?		nein	
Gesamtausgaben der Maßnahme		Eigenanteil	
Haushaltsstelle			
Veranschlagung			
im Verwaltungshaushalt		mit	€
im Vermögenshaushalt		mit	€
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt		i.H.v.	€
Über-/außerplanmäßige Ausgaben		€	Sichtvermerk Kämmerei
Deckung durch Mehreinnahmen bei			
Hhst.		€	
Hhst.		€	
Einsparungen bei			
Hhst.		€	
Hhst.		€	
Hhst.		€	
Umweltverträglichkeitsprüfung durchgeführt:	entfällt		

Sachdarstellung

Im Stadtteil Hörste werden zurzeit auf der Basis der von Bürgern vorgetragenen Anträge auf Baulandausweisung, wie in anderen Stadtteilen auch, verschiedene Varianten der Rahmenplanung bzw. Ortsteilentwicklung diskutiert

Zwar steht auch im Stadtteil Hörste eine nicht gerade geringe Zahl von Baugrundstücken zur Verfügung (siehe Baulückenzählung), jedoch wird immer wieder die Ausweisung neuer Flächen gewünscht, vor allem mit dem Argument, dass diese schnell und zu besseren Konditionen erworben werden können.

Die Vielzahl der Anträge, in Hörste Bauland auszuweisen, macht jedoch deutlich, dass die Aufgabe einer neuen Rahmenplanung und die damit einhergehende Ausweisung neuer Siedlungsflächen von allen Bürgern gemeinsam vor Ort aufgegriffen und getragen werden sollte. Hierbei ist aber angesichts der in der Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses vom 9.12.2004 beschlossenen Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes der zur Verfügung stehende Entwicklungsrahmen für die Stadt Lippstadt insgesamt zu beachten.

Der bereits in dieser Sitzung angesprochene, jeweils örtlich zu besetzende und zu installierende Arbeitskreis sollte daher konstituiert werden und als erster seiner Art im Stadtteil Hörste beispielgebend vorangehen.

Die Entwicklung in Hörste, dies lässt sich an der Baulückenkartierung gut erkennen, ist neben dem eigentlichen Kern durch verschiedene disperse Siedlungslagen gekennzeichnet. Konkrete Anträge zur Erweiterung der Wohnbauflächen liegen für die Bereiche 'Herlar', 'Thiekamp', 'östlich Oechtringhauser Straße', 'südlich Distelkamp', 'Bahnecke' und 'östlich Ostring' vor.

Für den letzteren Bereich hat die GWL bereits einen Vorentwurf für eine Siedlungserweiterung erstellen lassen. Diese Planung sollte jedoch nur dann weiter vorange-

trieben werden, wenn sie vor Ort Unterstützung erfährt und somit Bestandteil der Rahmenplanung werden kann.

Die Entwicklungsmöglichkeiten und -grenzen aber auch der Siedlungsentwurf der GWL werden in der Sitzung anhand von Karten dargestellt.

Im Anschluss an die Sitzung soll in Zusammenarbeit mit dem Ortsvorsteher die Zusammensetzung des Arbeitskreises vereinbart sowie die weitere Vorgehensweise beraten werden (z.B. Terminplanung; die konstituierende Sitzung des 'Arbeitskreises Hörste' soll möglichst Mitte bis Ende Februar 2005 erfolgen).